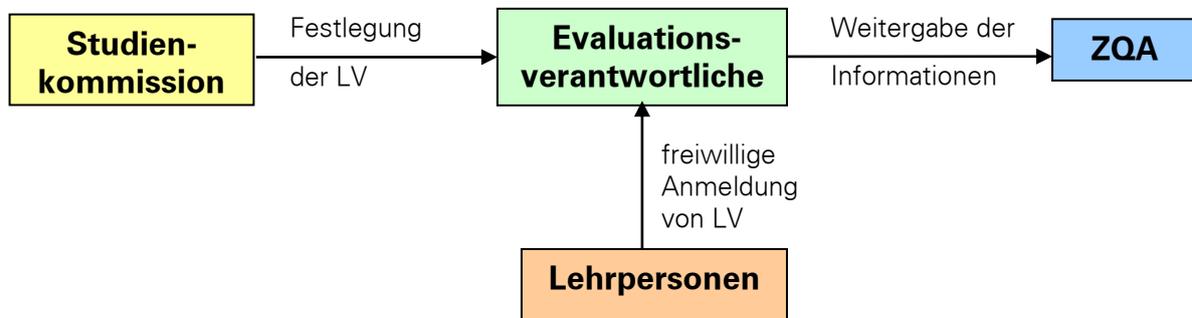


Erweitertes Verzeichnis zur Lehrveranstaltungsevaluation

I. Anmeldung der Lehrveranstaltungen



Auswahl der Lehrveranstaltungen durch die Studienkommission

Im Senatsbeschluss vom 11.11.1998 wurden Festlegungen hinsichtlich der Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation getroffen. Hiernach werden Befragungen der Studierenden zur Qualität der Lehrveranstaltungen (nachfolgend Studierendenbefragung) vorgenommen. Die Auswahl der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen obliegt der Studienkommission. Dabei ist sicherzustellen, dass alle Lehrveranstaltungstypen angemessen berücksichtigt werden. Sowohl die Auswahl als auch die zugrunde liegenden Auswahlkriterien sind fakultätsintern bekannt zu geben und im Jahresbericht der Studienkommission bzw. im Lehrbericht der Fakultät darzustellen.

Die Studienkommission trifft im Zusammenwirken mit den Fachschaften die konkreten Festlegungen zur Durchführung der Befragungen. Sie klärt ab, in welcher Form die Befragung in Abhängigkeit von der Spezifik der ausgewählten Lehrveranstaltungen durchgeführt wird und berichtet darüber in ihrem Jahresbericht.

Für die Organisation der Befragungen ist die Studienkommission zuständig. Bei Bedarf leistet das Zentrum für Qualitätsanalyse (ZQA) organisatorisch-technische Unterstützung bei der edv-gestützten Erfassung und Auswertung der Fragebögen. Die Zusammenarbeit zwischen ZQA und Studienkommission erfolgt über eine/n Evaluationsverantwortliche/n, die/der von der Studienkommission bestimmt wird.

Anmeldung der Lehrveranstaltungsevaluation beim Zentrum für Qualitätsanalyse

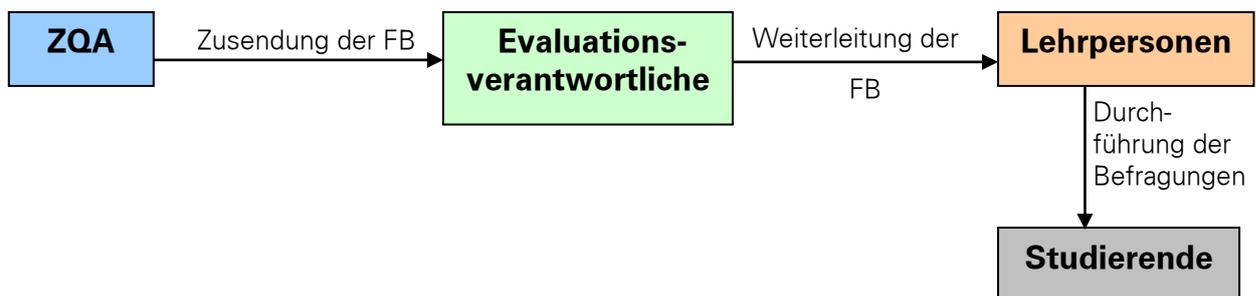
Zu Beginn des Semesters erhalten die Studiendekane, die Dekane, die Sprecher/innen der Fachrichtungen, der Studierendenrat und die Koordinationsstelle Fremdsprachenausbildung ein Anschreiben der Prorektorin für Bildung der TU Dresden. Darin wird die Lehrveranstaltungsevaluation für das neue Semester angekündigt sowie über wichtige Fristen und Neuerungen informiert.

Ebenfalls zu Beginn des Semesters erhalten die Evaluationsverantwortlichen der einzelnen Struktureinheiten ein Anschreiben des ZQA, das zusätzlich detaillierte Informationen zu Organisation und Ablauf der Lehrveranstaltungsevaluation enthält. Das Anschreiben ergänzen in der Regel der zeitliche Ablaufplan sowie ein Formblatt für die Anmeldung der Lehrveranstaltungen.

Mithilfe der eingereichten Formblätter werden folgende Informationen erhoben:

- benötigte Fragebogentypen
- Auflistung der einzelnen Lehrveranstaltungen (detaillierte Angaben zur Lehrveranstaltung, der Lehrperson sowie der voraussichtlichen Teilnehmerzahl)
- gewünschte Form der Aufbereitung der Ergebnisse (mit oder ohne Vergleichsmittelwerte, Kennzeichnungsform der Lehrveranstaltung)
- die für einzelne institutionelle Einheiten benötigten Gesamtauswertungen

II. Erhebungsphase



Druck und Verteilung der Fragebögen

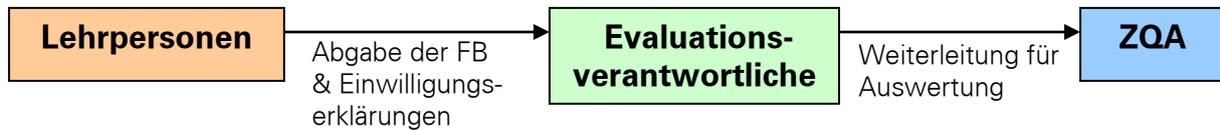
Anhand der Informationen in den Formblättern erstellt das ZQA die Fragebögen und organisiert den Druck in der gewünschten Stückmenge. Die Fragebögen werden getrennt nach Lehrveranstaltung und mit einem Deckblatt versehen per Hauspost an die/den Evaluationsverantwortliche/n verschickt. Diese Person übernimmt die Verteilung der Fragebögen an die Lehrenden innerhalb der jeweiligen Struktureinheit.

Befragung der Studierenden in den Lehrveranstaltungen

Der Zeitraum für die Lehrveranstaltungsevaluation ist für die gesamte TU Dresden einheitlich festgelegt. In begründeten Ausnahmefällen kann jedoch ein abweichender Befragungszeitraum mit dem Zentrum für Qualitätsanalyse abgestimmt werden.

Bei dafür geeigneten Lehrveranstaltungen können auch Online-Befragungen durchgeführt werden. In diesem Fall wird der Befragungszeitraum ebenfalls individuell mit dem Zentrum für Qualitätsanalyse abgesprochen.

III. Auswertungsphase



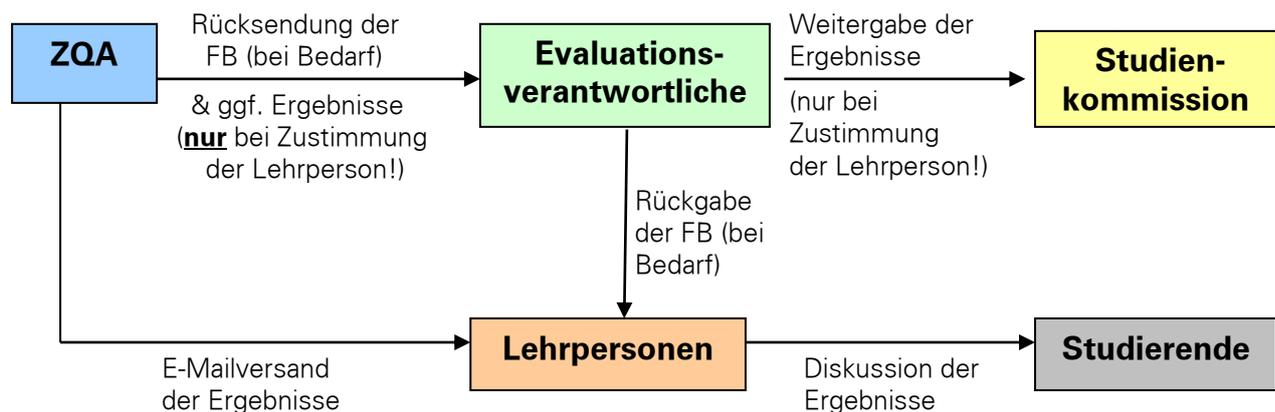
Rückgabe der ausgefüllten Fragebögen für die Auswertung

Im Anschluss an die Befragung werden die Fragebögen jeder Lehrveranstaltung zusammen mit dem dazugehörigen Deckblatt und der Einwilligungserklärung blickdicht verpackt und per Hauspost von der/dem Evaluationsverantwortlichen an das Zentrum für Qualitätsanalyse zurück geschickt. Während des Auswertungszeitraums, der durchschnittlich zwei Wochen beträgt, werden die Fragebögen gescannt und mithilfe einer Access-Makro-Routine ausgewertet. Statistische Berechnungen werden im Hinblick auf die Aussagekraft der errechneten Werte und aus datenschutzrechtlichen Gründen erst ab einer Anzahl von 10 Fragebögen pro Lehrveranstaltung vorgenommen. Lehrveranstaltungen, bei denen weniger als 10 ausgefüllte Fragebögen vorliegen, sollten am Ende des Semesters qualitativ im Gespräch mit den Studierenden evaluiert werden. Offene Angaben können aus zeitlichen Gründen bei der Auswertung durch das Zentrum für Qualitätsanalyse bisher nicht berücksichtigt werden. Eine Erfassung dieser Daten erfolgt direkt bei der/dem Evaluationsverantwortlichen oder den Lehrenden.

Einholen der Einwilligungserklärungen

Für die Auswertung der Fragebögen ist eine Einwilligungserklärung der Lehrperson notwendig. Mit der Einverständniserklärung stimmt die Lehrperson der Datenverarbeitung sowie der anonymisierten Speicherung der Datensätze und der Verwendung der anonymisierten Daten zu Forschungszwecken zu. Die Einwilligungserklärung kann entweder begrenzt auf das aktuelle Semester oder auf Widerruf erteilt werden. Sie wird von der/dem Evaluationsverantwortlichen eingesammelt und an das Projekt weitergeleitet.

IV. Versand und Diskussion der Ergebnisse



Weiterleitung der Ergebnisse

Die Auswertungen werden als PDF per E-Mail direkt an die Lehrenden geschickt. Hat die Lehrperson auf dem Deckblatt um die Rücksendung der Fragebögen gebeten, werden diese blickdicht verpackt und zur Weiterleitung an die/den Evaluationsverantwortliche/n der jeweiligen Struktureinheit geschickt. Wurde keine Rücksendung der Fragebögen erbeten, werden diese mithilfe des Datenschutzcontainers im Zentrum für Qualitätsanalyse entsorgt.

In einer der letzten Vorlesungswochen werden die Ergebnisse der Studierendenbefragung dann zwischen Lehrperson und Studierenden besprochen. Die Studienkommission informiert sich über diesen Prozess, wertet ihn aus und berichtet darüber und über die gezogenen Schlussfolgerungen im Jahresbericht der Studienkommission und im Lehrbericht der Fakultät.

Anonymisierung der Datensätze

Abschließend werden alle CSV-Datensätze im Zentrum für Qualitätsanalyse anonymisiert und für längstens 5 Jahre aufbewahrt. Diese Datensätze enthalten lediglich die Rohdaten der Fragebögen pro Lehrveranstaltung. Die dazugehörigen Auswertungen werden am Ende des jeweiligen Semesters gelöscht.

Abkürzungen:

FB = Fragebögen

LV = Lehrveranstaltung/en

ZQA = Zentrum für Qualitätsanalyse